

## SPARK 125

(Matrix Code: **SPARK125.00** for [StartOver.xyz](http://StartOver.xyz) game.)

**UNTERSCHIEDUNG:** Du hast den Tanzboden für den Tanz gebaut, den du gerade tanzt.

**VERTIEFUNG:** Rein technisch könntest du diese Fertigkeit mit „*Verdichtung*“ bezeichnen, der Vorgehensweise zum Etablieren der Spielwelt, in der du dein Leben vollführst. Wenn du deine eigene Spielwelt nicht bewusst verdichtest, dann tanzt du als Marionette in der Spielwelt eines anderen. Einwohner der modernen Kultur leben unter der Kontrolle von Megaregierungen, in denen (wie es Neil Postman in seinem Buch *Das Technopol* erklärt) die Technologie die Kultur ersetzt hat. Durch den Gebrauch moderner Technologien tauschst du Kultur gegen Kompatibilität aus. Probiere einmal Folgendes aus: Bau dir dein eigenes dampfbetriebenes Auto. Du wirst dich garantiert in einer anderen Kultur wiederfinden.

Als Kind bist du von völlig abhängig von Eltern und Gesellschaft, weil dir diese eine Basis zum Leben geben. Du triffst eine Wahl. Entweder verbiegst du dich und stellst dich falsch dar, damit es zumindest den Anschein hat, als fügenst du dich in deine Kindheitsbedingungen ein, oder du stirbst.

Egal, welche Strategie du dir angeeignet hast, es hat funktioniert. Du hast überlebt.

Deine Initiationen ins Erwachsensein beginnen, wenn du genügend energetische Matrix und Fertigkeiten aufgebaut hast, um den Tanzboden für jenen Tanz zu bauen, den zu tanzen du *auf die Welt gekommen bist*. Die moderne Kultur betrachtet Initiation als Feind, als stehle und befreie Initiation die Sklaven der Zivilisation (was sie tut), als entfalte Initiation die Fähigkeit eines jeden Menschen, seine *eigene* Kultur zu starten und zu leben (was sie tut). Um diese Möglichkeit im Keim zu ersticken, predigt die moderne Kultur, dass es so etwas wie Initiation nicht gibt, und dass jeder, der das Gegenteil behauptet, zu einer gefährlichen Sekte gehört. Es bedeutet nicht, dass authentische Initiation nicht existiert. Es bedeutet einfach, dass du dich an den Rand der gedanklichen Begrenzungen der modernen Kultur begeben musst, bevor du initiatorische Prozesse findest, die dich wieder zurück in deine ursprünglich beabsichtigte Form hinein entfalten lassen.

Initiationen bewirken, dass du nicht mehr als schlafender Teilnehmer in der Spielwelt eines anderen gerade mal so überlebst, sondern als Schöpfer deiner eigenen Spielwelt leben kannst. (Nur, um es deutlich zu machen, das ist kein New-Age Positives-Denken *du-kreierst-dir-dein-eigenes-Leben* Sinnspruch. Das ist ein wissenschaftliches Experiment.)

Die Tatsache, dass du diesen SPARK liest, bedeutet, Schritt Eins ist bereits vollzogen: Du stehst jetzt am Rande der modernen Welt. Es ist, als würdest du über den Rand des Grand Canyons hinaus in einen riesigen, dreidimensionalen, freien Raum blicken. Vor dir liegt eine Öffnung, die so gewaltig ist, dass sie für dich nicht zu erfassen ist, und mit all dem kannst du spielen. Das Problem dabei ist, dass der erste Schritt tödlich aussieht. An dieser Stelle wird bewusste Verdichtung zu einer praktischen Kompetenz. Mit Verdichtung kannst du über den Rand der modernen

Kultur hinaus bauen. Du kannst deinen eigenen Tanzboden ausrollen. Aber wie? Wie verwandelst du Bodenlosigkeit in den scheinbar soliden Tanzboden einer Spielwelt?

Der alltägliche unbewusste Tanzboden erlaubt typischerweise nur Tänze wie: *Ich kann das nicht... Ich weiß nicht, wie... Es muss genau so sein... Anders kann es gar nicht sein... Das ist die Realität... So bin ich nunmal... Es gibt keine anderen Möglichkeiten... Ich habe keine Wahl... Ich habe Recht dabei...* Dir wurde beigebracht zu glauben, dass dieser Tanzboden die vollständige und totale Basis für das Leben ist, dass du darauf festklebst und dass er nie vergehen oder sich ändern wird. In Wirklichkeit jedoch *ist dieser Tanzboden nicht einmal da.*

Tanzböden sind völlig fiktiv. Sie scheinen solide zu sein, weil sie eine *Verdichtung* sind. Es sind vorübergehende und beliebige Spielfelder, aus dem Nichts geformt, und zu einer Geschichtswelt gesponnen, die du betreten und so lange betanzst hast, dass du vergessen hast, wer sie gemacht hat, und annimmst, sie repräsentiere das gesamte Ausmaß der Realität.

Nun, es tut mir leid, der desillusionierende Faktor zu sein, aber ich möchte dir eine Seitentür zeigen. Die Seitentür ist radikale Verantwortung für bewusste Verdichtung. Es geht so: Sich in den Raum der Vorstellungskraft begeben + erhältliche und realisierbare Ressourcen wahrnehmen + die Aufmerksamkeit auf präzise Aktionen richten + die Energie von Prinzipien hineinfließen lassen + improvisieren + alles loslassen. Wie Isaac Asimov gerne sagte: *Erfolg durch alleiniges Planen ist unzureichend. Man muss auch improvisieren.*

Es kann hilfreich sein zu erkennen – obwohl es frustrierend und peinlich sein könnte – dass du bereits die meisten notwendigen Fertigkeiten und Ressourcen besitzt. Schmerzhaft ist es, wenn du erkennst, dass du jede Ressource und jede Bemühung dazu eingesetzt hast, am Steuer weiterzuschlafen.

Dies ist die Vorgehensweise, um sich Verdichtungsfertigkeiten bewusst zu machen:

- Verlangsame *ernsthaft*, was du tust, während du es tust.
- Achte *ganz* genau und auf nichtlineare Weise darauf, wie es geht.
- Gib unbenannten Dingen *neue Bezeichnungen*.
- *Übe* solange, bis du es bewusst tun kannst.

Erst nachdem du bewusst Spielwelt-Tanzböden in einen leeren Raum hinein ausrollen kannst, kannst du zum Spielen übergehen, sozusagen zum Jazz.

## **EXPERIMENT:**

**SPARK125.01** Sitze zwanzig oder fünfunddreißig Minuten lang mit geschlossenen Augen und verbinde dich mit deiner ursprünglichen Sehnsucht. Schalte dein Handy aus. Zünde eine Kerze an. Atme tief durch. Es könnte sein, dass dabei lang unterdrückte Gefühle in dir aufkommen, wie:

- Empörung darüber, dass du gezwungen warst, deine Sehnsucht zurückzulassen, um in der modernen Welt zu überleben. (Das ist Wut.)
- Plus Kummer darüber, dass du so lange von deiner zentralen Absicht abgeschnitten warst. (Das ist Traurigkeit.)

- Plus Taubheit, wenn überhaupt nichts kommt, wenn du deine Augen schließt (Taubheit ist Angst), oder Zweifel, dass irgendetwas, das hochkommen könnte, überhaupt wahr sein könnte. (Zweifel sind ebenfalls Angst.)
- Plus Ekstase, während du dich wieder mit deiner Quelle verbindest. (Das ist Freude.)

Das alles zu fühlen ist in Ordnung, denn mittlerweile kannst du deine Gefühle verantwortlich navigieren. Lass sie durchrollen.

Wenn du im Zentrum des Wirbelsturms ankommst, könnte deine Sehnsucht von Spinnweben überdeckt sein, verstaut in einer kalten, dunklen Ecke im Keller, vor langer Zeit aufgegeben, als du dir verzweifelt geschworen hast, zu überleben, koste es was es wolle. Aber die Sehnsucht geht niemals ganz weg. Sie ist immer noch da mit einer farbenfrohen Schwingung und innerer Wärme. Und sie gehört dir. Du hast sie mitgebracht, als du hierhin gekommen bist.

Wenn du sie findest, tu nichts. Lass die Sehnsucht näher kommen. Erspüre deinen Weg zurück zu ihr und lass sie ihren Weg zu dir zurückfinden. Lass die Sehnsucht wieder in dich hineinschmelzen. Ihr beide habt eine lange Geschichte. Es besteht eine automatische Resonanz zwischen euch. Es gibt nichts aufzuschreiben, nichts zu erinnern, es ist deine natürliche Selbsterfahrung. Du musst sie nicht verstehen, benennen oder sehen. Alles, was du tun musst, ist, ihr zu vertrauen. Atme weiter. Nachdem die Symbiose zwischen dir und deiner Sehnsucht während einer ausgedehnten Zeitspanne erneut genährt ist, öffne deine Augen.

Nun übe dich darin, einen kleinen Aspekt deiner Sehnsucht zum Tanzboden einer Spielwelt zu verdichten, wo du und andere ihre Sehnsüchte lebendig werden lassen können. Ja, es ist in Ordnung, das zu tun. Das Universum wartet schon lange darauf, dass du es machst. Das Leben ist dazu da, zu kreieren, was dein authentisches Sein am liebsten erleben will. Lass uns mit einem kleineren Experiment beginnen, einverstanden? Ein Abendessen zubereiten.

Das Experiment besteht darin, das Abendessen heute mit einer anderen Wachsamkeit zuzubereiten. Zuerst kommt das Vorstellungsvermögen. (Denk daran, es könnte sein, dass du die Initiation *Wiederverbindung mit der Vorstellungskraft* brauchst, denn wenn du zur Schule gegangen bist, war das erste, was sie abgeschnitten haben, deine Vorstellungskraft. Frag irgendeinen Possibility Trainer und er kann dir diese Initiation zur Verfügung stellen.) Stell dir einen Prozess der Essenszubereitung und einen Raum zur Einnahme des Abendessens vor, der etwas ausstrahlt, nach dem du dich sehnst, in welchem deine Sehnsucht lebendig wird. Halte diese Vision in deinem energetischen Körper als Kompassnadel fest, die angibt, in welche Richtung du den Raum deiner Spielwelt ausrollst.

Nun sieh dich mit weit geöffneten energetischen Augen um, um zu sehen, was du hast. Sieh nicht mit deinem Intellekt voll von bekannten Rezepten oder vertrauten Speiseutensilien. Öffne dich einfach und scanne. Benutze einen *weichen Blick*, der wahrnehmen kann, was tatsächlich da ist und erkenne, was durch unorthodoxe Kombinationen möglich sein könnte. Die frei verfügbare, rohe Fülle könnte dich

überraschen. Wenn andere dabei sind, erkläre ihnen, was du tust während du es tust, nicht als Lehrer sondern eher als Mitabenteurer.

Nun beweg dich mit präzisen Aktionen, die von deiner Sehnsucht ermächtigt werden. Es könnte sein, dass du dabei sehr wenig sprichst. Vielleicht singst du. Vielleicht wirst du zu einem Abendessens-Chirurgen, der sich mit einer unheimlichen Präzision in parallelen Aktionen bewegt, fein geschliffen von den Qualitäten deiner Sehnsucht.

Beweg dich weiter. Beweg dich ohne Wissen. Lass dich von der Vision bewegen, während du tust, was vor dir liegt. Lass die Sehnsucht durch dich hindurchfließen, um die Details und die Struktur des Raumes auszufüllen. Lass deine Arbeit nicht von Konzepten oder Glaubenssätzen übernehmen. Praktikable Schritte auszuführen ohne vorzudenken nennt man *Improvisieren*. Genieße die Wonne radikaler Improvisation.

Der Teil *Alles Loslassen* kommt, wenn du zulässt, dass dein Tanzboden zerstört wird. Selbst wenn sich eine Spielwelt fortsetzt, so bleibt kein bestimmtes Spielfeld für immer bestehen. Eröffne jeden Raum mit deiner besten Fähigkeit. Halte ihn solange, wie es der Raum selbst vorgibt. Dann lass ihn im richtigen Moment los. (Das richtige Timing zu erlernen ist in sich bereits eine Kunstform.) Der Raum könnte schneller zerstört werden als es dir lieb ist. Er könnte länger leben als du es dir vorstellen kannst. Eine der größten Peinlichkeiten ist es, an einem toten Raum festzuhalten, dessen Zeit und Zweck abgelaufen sind. Die Räume von Spielwelten elegant und im richtigen Moment sterben zu lassen, wird leichter, je stärker du deine Fähigkeit entwickelst, augenblicklich und mit allem, was gerade greifbar ist, die nächste bewusste Verdichtung zu bilden, um deine Sehnsüchte auszutanzen.

Hier sind einige Experimente für den weiteren Ausbau deiner Tanzboden-Aufbau-Muskeln. Mach diese Dinge mit dem Zweck, ein Spielfeld auszurollen, auf dem deine Sehnsucht lebendig wird und du mit anderen tanzt, die ähnliche Sehnsüchte haben:

- **SPARK125.02** Halte einmal die Woche agendafreie Treffen sowohl für Freunde als auch für Fremde ab. Beginne die Treffen mit einem ultrasicheren Raum, in welchem die Leute eingeladen werden, sich für ihr Leben anzumelden (ähnlich wie bei der Anmeldung in einem Luxushotel). Sie melden sich für das Leben an, indem sie sich mitteilen, und das webt Gemeinschaft. Sich mitteilen könnte zur zentralen Aktivität des Treffens werden. Halte diesen Tanzboden für ein Jahr oder zehn geöffnet.
- **SPARK125.03** Lass jeden, den du kennst, wissen, dass du dich auf eine Suche begibst, bei der du von direkten Impulsen aus dem Gaia-Bewusstseinsfeld der Erde geleitet wirst. Geh mit jedem, der mit dir gehen will. Pack dein Hab und Gut zusammen, zieh aus deinem Haus aus, befreie dich von deinen Schulden, kündige deine Versicherungen, leg dein Geld und das der anderen in einen Topf und nimm nur ein Buch zum Studieren mit: *Die Kraft des bewussten Fühlens*. Nutze jeden Tag als fortlaufenden initiatorischen Prozess, um mehr Liebe in die Welt zu tanzen.
- **SPARK125.04** Starte ein Transition Town Projekt ([www.transitionnetwork.org](http://www.transitionnetwork.org)), oder ein Gemeinschaftsprojekt ([www.ic.org](http://www.ic.org)), oder ein Ökodorfprojekt ([www.ecovillage.org](http://www.ecovillage.org)) als Tanzboden, wo Menschen ihre heilsamen Sehnsüchte lebendig werden lassen können. Rolle diesen

Tanzboden auf die gleiche Weise aus wie du das Abendessen ausgerollt hast. Lass Energie in die Vertiefung deines Spielfeldkontextes fließen. Lerne schnell, dass es nicht *deine* persönliche Energie ist, die in die Spielwelt fließt, sondern die Energie deiner hellen Prinzipien, die Energie deiner archetypischen Herkunft. Dann bist du genährt statt erschöpft.

- **SPARK125.05** Oh... Na gut.... Halte Tänze ab mit der Absicht, die authentischen Sehnsüchte (im Gegensatz zu den Sehnsüchten deines Gremlins) bewusst zu tanzen, während du mit deinen Freunden und Gästen Anmut und Schönheit wertschätzt und austauschst.